



amt der tiroler landesregierung  
präsi. iii - lawinenwarndienst

---

lawinenwarndienst der tiroler landesregierung,  
lagebericht vom Montag, 31.März 1986, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind in Tirol oberhalb ca 1200 m 5-15 cm am Zillertaler Hauptkamm bis 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst ist auch heute bei lebhaften Westwinden mit zeitweisem Störungseinfluß zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt bei 1400m.

Die Neuschneeschiicht der vergangenen Tage wird noch vereinzelt, vorwiegend bei intensiver Sonneneinstrahlung abgleiten und exponierte Stellen höhergelegener Bergstraßen und Seitentäler gering gefährden.

In den Tourengebieten verursachen störanfällige Schnee Bretter, besonders in nord- bis südostgerichteten Kammlagen eine örtlich erhebliche Gefahr. Auch auf die tageszeitlich bedingten Selbstauslösungen von Lawinen ist zu achten. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern weiterhin erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner, Ärzte und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie den Christopherusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr  
Durchgegeben: Mayr